

ZUKUNFT

kulturrat
nrw

KULTUR NRW

Neue Perspektiven der Kulturpolitik

Digital-Konferenz
5. Mai 2021 Dortmunder U
www.zukunft-kultur.nrw

Kulturakteur*innen zwischen Förderung, Markt und Sozialpolitik

Prof. Dr. Dieter Haselbach (Zentrum für Kulturforschung GmbH)

1. Der Markt für Kulturakteur:innen ist invers strukturiert. Aufschläge für Risiken und soziale Kosten selbständiger Arbeit sind am Markt nicht durchsetzbar. Die meisten Selbständigen erzielen deutlich weniger Einkommen als Arbeitnehmer:innen mit vergleichbaren Aufgaben in geförderten Institutionen. Grund hierfür ist ein strukturelles Überangebot am Arbeitsmarkt.
2. Gegen die strukturelle Situation hilft Förderung nicht. Ein von ihr ausgehendes Marktsignal würde das strukturelle Überangebot potentiell noch erhöhen.
3. Berufsfreiheit ist ein hoher Wert unserer Gesellschaft. Es gibt aber keine gesellschaftliche Pflicht, private Lebensentwürfe zu fördern.
4. Die soziale Teilhabe von Selbständigen mit geringem Einkommen ist in Deutschland nicht hinreichend geregelt. Die Corona-Pandemie hat solche Schwächen unübersehbar offengelegt. Dieses Problem ist nicht kulturspezifisch.
5. Helfen würden folgende politische Maßnahmen:
 - a) die Einführung einer Bürgerversicherung, also die Ausweitung der Sozialversicherungspflicht auf Selbständige (die KSK als Nischenförderung kann in bei Einführung eines solchen Systems aufgegeben werden).
 - b) die Schaffung einer weicheren Grenze zwischen Grundsicherung und selbständiger Arbeit.